

Presseinformation

28. Juli 2008

Aus Stroh wird Strom

Neuartige Versuchsanlage der EVN in Dürnrohr

Alternative Methoden zur Stromerzeugung gewinnen weltweit immer mehr an Bedeutung. Auch die EVN beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema und hat kürzlich eine neuartige Versuchsanlage auf dem Areal des Kraftwerks Dürnrohr (Bezirk Tulln) in Probetrieb genommen. Dort soll aus Biomasse hochwertiges Biogas erzeugt werden, das künftig im benachbarten Großkraftwerk als Ersatzbrennstoff zum Einsatz kommen kann. Dabei werden vorwiegend Getreide- und Maisstroh, Luzerne und Energiekorn eingesetzt. In der ersten Stufe hat die Anlage eine thermische Leistung von rund drei Megawatt. Schon allein diese hier im Pilotstadium erzeugte Menge Biogas spart im Kraftwerk Dürnrohr 2.000 Tonnen Steinkohle bzw. 7.000 Tonnen Kohlendioxid ein.

Bisher wurde ein großer Teil des auf landwirtschaftlichen Flächen erzeugten Stroh nicht genutzt. Selbst unter der Voraussetzung, dass eine gewisse Menge Stroh zur Humusneubildung auf dem Acker belassen wird, bleibt ein beträchtliches Potenzial an energetisch verwertbarer Biomasse aus der niederösterreichischen Landwirtschaft. Durch den Einsatz dieser bislang nicht genutzten Feldbiomasse können fossile Brennstoffe ersetzt und Kohlendioxid eingespart werden.

Rund acht Millionen Euro hat die EVN in diese Versuchsanlage investiert. Damit sichert das Unternehmen nicht nur Arbeitsplätze und Einkommen in der Landwirtschaft, sondern leistet auch einen erheblichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Nähere Informationen: <http://www.evn.at/>.